

Interviewstudie zu smarten Produkt-Service-Systemen „Status Quo der Entwicklungspraxis und Kompetenzen in KMU“

ZIEL

Das Ziel der Forschungsarbeit ist es, den Status Quo der Entwicklungspraxis von **smarten Produkt-Service-Systemen (sPSS)** in (deutschen) kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu erfassen sowie deren Potentiale und Risiken zu analysieren. Auf dieser Basis können die entsprechenden Kompetenzen der KMU gezielt ausgebaut, die Entwicklung von sPSS in KMU vorangetrieben und deren Position im globalen Markt gestärkt werden.

WIR SUCHEN

- Interviewpartner*innen aus produzierenden KMU, die bis zu 249 Mitarbeiter beschäftigen und einen Umsatz von bis zu 50 Mio. € pro Jahr erwirtschaften.
- Wir interessieren uns sowohl für Unternehmen, die bereits sPSS anbieten, als auch für solche, die die Potentiale von sPSS besser kennenlernen möchten.
- Teilnehmende sind Entscheidungsträger*innen, beispielsweise Geschäftsführer*innen, Produktmanager*innen, Entwicklungsleiter*innen, oder ähnliche Rollen.

IHR NUTZEN

- Mit Ihrer Teilnahme an der Studie leisten Sie einen direkten Beitrag zur Forschung im Bereich der smarten Produkt-Service-Systeme.
- Als Gegenleistung für Ihre Beteiligung an der Studie erhalten Sie die Forschungsergebnisse in Form eines Reports.

ABLAUF

- Das Interview erfolgt per **Telefon** oder **Web-Call**.
- Die Dauer wird auf **45 - 60 Min.** geschätzt.

Die erhobenen Informationen werden vertraulich nach wissenschaftlichem Standard verarbeitet, anonymisiert und in aggregierter Form veröffentlicht.

KONTAKT

Neugierig geworden? Wenn Sie an der Interviewstudie teilnehmen möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Daniel Heinz

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

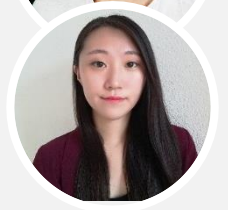
daniel.heinz@kit.edu



Hae-Rin Park

(Masterandin)

hae-rin.park@student.kit.edu



Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen!

TERMIN

Geplanter Umfragezeitraum:
Mai bis Juni 2021

Das Projekt **bi.smart** wird durch das BMBF gefördert und vom PTKA betreut.



Über das Projekt bi.smart

Smarte Produkt-Service-Systeme für KMU – endlich ein Perspektivwechsel durch



www.bismart.info

Unsere Projektidee bi.smart ...

- ✓ ... stellt systematisch die integrierte Entwicklung von Produkten und datenbasierten Dienstleistungen in den Fokus – ausgehend vom Bedürfnis des Kunden und einem nutzerorientierten Design.
- ✓ ... fördert die gezielte Integration der Kunden- und Geschäftsmodellperspektive in frühen Entwicklungsphasen
- ✓ versteht die Verzahnung zwischen Produkten und datenbasierten Dienstleistungen als Kernaspekt des Advanced Systems Engineerings

Über das KSRI | DSI

Das **Karlsruhe Service Research Institute (KSRI)** am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) fördert die interdisziplinäre Forschung im Bereich von Digitalen Servicesystemen. Dabei verbindet das KSRI Lehre und Forschung mit einer engen Zusammenarbeit mit Partnern aus der Industrie.

Die Forschungsgruppe **Digital Service Innovation (DSI)** als Teil des KSRI konzipiert und verwendet Methoden, Techniken und Werkzeuge für die Gestaltung und Innovation digitaler Services. Sie bieten Wissen und Anleitung, um aufkommende Technologien wie KI, Analytics, Blockchain, IoT für wirkungsvolle Services, Geschäftsmodelle und Servicesysteme zu nutzen - mit Betonung auf einer menschlichen Perspektive. Zu den human-zentrischen Themen gehören Design Thinking-basierte Innovationsprozesse, Digital User Engagement und datenbasierte Services und Geschäftsmodelle.



Hintergrund

Die aktuellen Trends der **Servitisierung** und **Digitalisierung** fordern die heutige Geschäftswelt heraus, bestehende Wertversprechen und Geschäftsmodelle neu zu denken. Denn Digitalisierung darf nicht bei internen Prozessverbesserungen aufhören, sondern sollte Einzug in die Leistungsangebote von Unternehmen finden. In diesem Zusammenhang bietet die Kombination traditioneller physischer Produkte mit neuen digitalen Dienstleistungen, die durch Sensoren und Konnektivität gestärkt werden, in sogenannten **smarten Produkt-Service-Systemen (sPSS)** eine große Chance für Innovationen.

Ein Anbieter von sPSS zu werden, ist jedoch für etablierte Unternehmen mit großen Herausforderungen und Risiken verbunden und erfordert einen enormen Aufwand für die digitale Transformation.